Eignungsliste

ZDF-185-OV-25-013

* Nachweise und Erklärungen müssen von jedem Mitglied einer Bewerbergemeinschaft vorgelegt werden. Wird eines der geforderten Eignungskriterien zur persönlichen Lage bzw. wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit des Wirtschaftsteilnehmers nicht erfüllt bzw. nachgewiesen, führt dies zum Ausschluss aus dem Verfahren. Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers nicht erfüllt erfüllt Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen und Maßnahmen zur Selbstreinigung gemäß § 42 Abs. 1 VgV i.V.m. §§ 123 – 125 GWB Α1 Formular "Eigenerklärung Nichtvorliegen Ausschlussgründe - Maßnahmen zur Selbstreinigung Fremdnachweis* über die Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister (z.B. Handelsregisterauszug) oder sonstige Bescheinigung oder Erklärung i.S. von Anhang XI der Richtlinie 2014/24/EU, wenn dies nach den Rechtsvorschriften des jeweiligen Niederlassungs-Α2 bzw. Herkunftsstaates Voraussetzung für die erlaubte Berufsausübung ist. Der Nachweis darf nicht älter als 6 Monate vor Veröffentlichung der EU-Bekanntmachung/Aufforderung zur Angebotsabgabe sein. Eigenerklärung: Kurze, aussagekräftige Darstellung des Bewerbers nach den Gesichtspunkten Α3 Name, Hauptsitz und Niederlassungen, Unternehmenshistorie, organisatorische Aufbau und Anzahl der Mitarbeiter und ihre Aufteilung in Geschäftsbereiche. Eigenerklärung*, dass kein Verstoß gegen das 5. EU-Sanktionspakets - Artikel 5k der Verordnung (EU) 2022/576 (https://eur-lex.europa.eu/...) des Rates vom 8. April 2022 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Α4 Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren – vorliegt und nicht mehr als 10% des Auftragswertes auf betroffene Unternehmen entfallen. Formular "Anlage_2_Eigenerklaerung_Bezug_Russland-0422" nicht erfüllt erfüllt Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit Fremdnachweis: Bonitätsbescheinigung* einer Hausbank (nicht älter als 6 Monate) Α5 Angabe, welche Teile des Auftrags als Unterauftrag vergeben werden sollen; beim Einsatz von Unterauftragnehmern sind Verpflichtungserklärungen von allen Unterauftragnehmern sowie die entsprechenden Eignungsnachweise und Eignungserklärungen bezogen auf ihren jeweiligen Α6 Leistungsanteil dem Angebot beizufügen. Formular 235 - "Verzeichnis_der_LeistungenKapazitaeten_anderer_Unternehmen-1217" Formular 236 - "Verpflichtungserklaerung_anderer_Unternehmen-1217" Erklärung von Bewerbergemeinschaften über die Aufteilung der Leistungen auf die Mitglieder der Α7 Bewerbergemeinschaft. Formular 234 - "Erklaerung_Bieter_Arbeitsgemeinschaft-1217" Eigenerklärung* des Bewerbers/des Mitglieds der Bewerbergemeinschaft, dass er dem Auftraggeber unaufgefordert innerhalb einer Frist von 7 Werktagen nachdem der Zuschlag an ihn erteilt wurde schriftlich den Nachweis einer Betriebshaftpflichtversicherung eines in der Europäischen Union zugelassenen Versicherers vorlegen wird. Versicherungsschutz: 1. in Höhe von mindestens 5 Mio. EUR pro Schadensfall für schuldhaft verursachte Personen- und Sachschäden besteht oder bis zum Projektstart abgeschlossen wird (keine Haftungsbeschränkung siehe Vergabe- und Vertragsunterlagen). 2. in Höhe von mindestens 500.000 EUR pro Schadensfall für schuldhaft verursachte Vermögensschäden besteht oder bis zum Projektstart abgeschlossen wird (keine Haftungsbeschränkung siehe Vergabe- und Vertragsunterlagen). 3. dass die Dauer des Versicherungsschutzes für die Vertragslaufzeit aufrecht erhalten wird. 4. dass die sonstigen Bedingungen des Versicherungsschutzes den allgemeinen Bedingungen innerhalb des Großkunden- und Konzerngeschäfts der in der Europäischen Union zugelassenen Versicherer entsprechen.

А9	Eigenerklärung, dass ihr Unternehmen in der Lage ist, Dienstleistungen unter Beachtung der EU- Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO) zu erbringen und die sich daraus ergebend Pflichten für den Auftragnehmer eingehalten werden. Die vom Bieter vervollständigte und unterzeichnete: "Vereinbarung zur Auftragsverarbeitung gemäß Art. 28 DS-GVO" ist mit dem Angebot einzureichen.	
A10	Eigenerklärungen zum Mindestlohngesetz (MiLoG) und Landestariftreuegesetz (LTTG) Formular: Eigenerklärung zum Mindestlohn Formular: Eigenerklärung Tariftreue Mindestentgelt iSd § 4 Abs. 1 LTTG Formular: Eigenerklärung Tariftreue Mindestentgelt iSd § 4 Abs. 2 LTTG	
A11	Eigenerklärung zur Fremdfirmenrichtlinie Eigenerklärung, dass Ihr Unternehmen in der Lage ist, die Leistungen unter Beachtung der in der "Fremdfirmenrichtlinie für die Durchführung von Arbeiten durch Fremdfirmen und Nachunternehmern auf dem ZDF", zu erbringen. Formular: Die Fremdfirmenrichtlinie für die Durchführung von Arbeiten durch Fremdfirmen und Nachunternehmern auf dem ZDF wird nach Auftragserteilung, jedoch vor der Arbeitsaufnahme, unterzeichnet eingereicht.	

Hinweis:

Eintragungen durch den Bieter sind ausschließlich in den gelb markierten, editierbaren Feldern zu machen.

Rahmenvereinbarung zur Lieferung von Dual-Ingest-Systemen im Bereich der ZDF Außenstudios	ZDF-185-OV-25-013

Tachnic	oho Ausachlusa Vritavian (A Vritavian)		
Technis	che Ausschluss-Kriterien (A-Kriterien)		vom Riotor auszufüllen, erfüllt /
Lfd-Nr.	A-Kriterien	Metrik / Nachweis	vom Bieter auszufüllen: erfüllt / nicht erfüllt
A1	SMPTE 292M-Ingest	Funktion It. LB Kap. 5.1 demonstrieren	more errane
A2	min. 4 parallele Fileprozesse	Funktion lt. LB Kap. 5.1 demonstrieren	
А3	MXF OP1a Container mit AVCIntra-Content; kompatibel zu AVID TE	Funktion "Quellformat in die Zielformate wandeln, PAM-Asset und ggf. Sequenz erzeugen" lt. LB Kap. 5.2 demonstrieren	
A4	MXF OP1a Container mit XAVC-I Content	Funktion "Quellformat in die Zielformate wandeln, PAM-Asset und ggf.	
A5	Datei-Import QuickTime-Files	Sequenz erzeugen" It. LB Kap. 5.2 demonstrieren Funktion "Quellformat in die Zielformate wandeln, PAM-Asset und ggf.	
		Sequenz erzeugen" It. LB Kap. 5.2 demonstrieren Funktion "Quellformat in die Zielformate wandeln, PAM-Asset und ggf.	
A6	Datei-Import XDCAM-Medien	Sequenz erzeugen" lt. LB Kap. 5.2 demonstrieren Funktion "Quellformat in die Zielformate wandeln, PAM-Asset und ggf.	
A7	Datei-Import von H264 / H265 Dateien im mp4 Container	Sequenz erzeugen" It. LB Kap. 5.2 demonstrieren	
A8	Datei-Import von DNxHD / DNxHR Medien	Funktion "Quellformat in die Zielformate wandeln, PAM-Asset und ggf. Sequenz erzeugen" lt. LB Kap. 5.2 demonstrieren	
A9	Datei-Import ProRes-Files	Funktion "Quellformat in die Zielformate wandeln, PAM-Asset und ggf. Sequenz erzeugen" lt. LB Kap. 5.2 demonstrieren	
A10	Datei-Import XAVC Medien	Funktion "Quellformat in die Zielformate wandeln, PAM-Asset und ggf. Sequenz erzeugen" It. LB Kap. 5.2 demonstrieren	
A11	Datei-Import AVCHD Medien	Funktion "Quellformat in die Zielformate wandeln, PAM-Asset und ggf. Sequenz erzeugen" It. LB Kap. 5.2 demonstrieren	
A12	Datei-Import MXF-OP1a-Files (AVID TE kompatibel)	Funktion "Quellformat in die Zielformate wandeln, PAM-Asset und ggf.	
A13	Datei-Import von Audio Dateien, mindestens .wav, .mp3	Sequenz erzeugen" It. LB Kap. 5.2 demonstrieren Funktion "Quellformat in die Zielformate wandeln, PAM-Asset und ggf.	
-	Datei-Import von Sony Quellmaterial der "Alpha" Serien mit 4-Kanal-Audio im Container (ipcm)	Sequenz erzeugen" It. LB Kap. 5.2 demonstrieren Funktion "Quellformat in die Zielformate wandeln, PAM-Asset und ggf.	
		Sequenz erzeugen" lt. LB Kap. 5.2 demonstrieren Funktion "Quellformat in die Zielformate wandeln, PAM-Asset und ggf.	
A15 A16	Datei-Import von DNXHD / DNXHR Verarbeitung von MXF-Opatom Files	Sequenz erzeugen" It. LB Kap. 5.2 demonstrieren Funktionen It. LB demonstrieren	
	Metadaten; Clipname-Templates	Funktionen It. LB demonstrieren	
A18	Metadaten; automatische Systemdaten Generierung	Funktionen It. LB demonstrieren	
	Metadaten; Übernahme aus Quellmaterial inkl. XML Sidecar-File	Funktionen lt. LB demonstrieren	
	Metadaten; frei definierbare Auswahlfelder	Funktionen lt. LB demonstrieren	
A21	Metadaten; Freitextfelder	Funktionen lt. LB demonstrieren	
	Metadaten; Felder als obligatorisch kennzeichnen	Funktionen lt. LB demonstrieren	
	Metadaten; Sequenznahme vererbt sich auf Einzelclips mit inkrementeller Namensgebung	Funktion lt. LB Kap. 5.3 demonstrieren	
	Zeitsteuerung der Jobs	Funktion It. LB Kap. 5.3 demonstrieren	
	Content-Ausgabe AVCIntra Content-Ausgabe XAVC	Funktion It. LB Kap. 5.4 demonstrieren Funktion It. LB Kap. 5.4 demonstrieren	
A27	Content-Ausgabe AAVC Content-Ausgabe h.264	Funktion It. LB Kap. 5.4 demonstrieren	
	Content-Ausgabe h.265	Funktion It. LB Kap. 5.4 demonstrieren	
A29	Container-Format MXFOPAtom (Avid kompatibel)	Funktion It. LB Kap. 5.4 demonstrieren	
A30	Container-Format MXFOP1a (Avid kompatibel)	Funktion lt. LB Kap. 5.4 demonstrieren	
A31	Container-Format mp4	Funktion lt. LB Kap. 5.4 demonstrieren	
A32	Container-Format XAVC	Funktion lt. LB Kap. 5.4 demonstrieren	
A33	Audio SampleDepth 24 bit	Funktion lt. LB Kap. 5.4 demonstrieren	
A34	Audio SampleRate 48 kHz	Funktion It. LB Kap. 5.4 demonstrieren	
A35 A36	Wandlung 50Hz <-> 60 Hz Ziel- und Quelllaufwerke	Funktion It LB Kap. 5.4 demonstrieren	
	Ziel- und Queinaurwerke Ziele im Verwaltungssystem	Funktion It. LB Kap. 5.5 demonstrieren Funktion It. LB Kap. 5.6 demonstrieren	
A38	Implementation in Produktionssysteme; Implementation von Software-Schnittstellen	Funktion It. LB Kap. 5.7 demonstrieren	
	System-Ausführung lt. LB Kap. 6; Beleg der Bauform (19", max. 2 HE Einbautiefe max. 80cm)	per Datenblatt belegen	
	Interplay Checkin inkl. EditWhile Capture Möglichkeit	Funktion lt. LB Kap. 5.1 und 5.2 demonstrieren	
	Management-Port	Funktion lt. LB Kap. 6 demonstrieren	
	redundantes Netzteil	Funktion lt. LB Kap. 6 demonstrieren	
A43	Abgesicherte Betriebssystem-Festplatten	Funktion It. LB Kap. 6 demonstrieren	
A44 A45	vor Ort Austauschbarkeit von Netzteilen, Festplatten, Videointerfaces Ausgabe der Files nach Spezifika des MXF-Kernteams	Funktion It. LB Kap. 6 demonstrieren Siehe LB Kap. 5.4	
	Netzwerkschnittstellen 1G +10G Ports	Funktion It. LB Kap. 6 demonstrieren	
	Ergonomie lt. LB Kap. 5.10; Beleg der Positiv-Darstellung	per Beschreibung belegen	
A48	Angabe von 2 Referenzprojekten im Umfeld von Avid-Produktionssystemen im Broadcast-Bereich. Erbringung von Service- und Supportleistungen sowie Professional Services für Video Transcoding- Softwareprodukte in deutscher Sprache in komplexen Broadcast-Produktionsumgebungen. Die Referenz darf nicht älter als 36 Monate sein. Es gelten folgende Mindestanforderungen an die Referenz: - Beschreibung der durch den Bieter erbrachten Leistung mit Angaben zu Auftragsgröße, Laufzeit - Zeitraum und Ort der Leistungserbringung	Anlagen - Referenz 1/2 einreichen	